JAHRESBERICHT 2016

EUROPÄISCHES JUGENDPARLAMENT IN DEUTSCHLAND e.V.

Impressum

Jahresbericht 2016 des Europäischen Jugendparlaments in Deutschland e.V.

© Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP)
European Youth Parliament Germany

V.i.S.d.P.: David Plahl, Janis Fifka
Layout: Kira Lange
Abbildungen: Eigentum des EJP,
wenn nicht anders genannt.

Sophienstraße 28-29, 10178 Berlin
E-Mail: info@eyp.de
Internet: www.eyp.de
Telefon: +49 (0) 30 280 95 - 155
Fax: +49 (0) 30 280 95 - 150

Gestaltungsvorlage:
European Youth Parliament
c/o Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa
Jonas Pruditsch

David Plahl
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freundinnen und Freunde des Europäischen Jugendparlaments,

mit dem vergangenen Jahr 2016 liegt wohl eines der politisch erschütterndsten Jahre in Europa und weltweit hinter uns. Gerade die Europäische Union erlebte in den vergangenen Monaten sehr bewegte Zeiten.

Anhaltende Konflikte und soziale Ungleichgewichte drängten weiterhin viele Millionen von Menschen dazu, zu fliehen. Die Auswirkungen beschäftigten unser Europa im Jahr 2016 so sehr wie fast kein anderes Thema. Das Votum der Bürgerinnen und Bürger des Vereinigten Königreichs, die Europäische Union zu verlassen, hat den gesamten Kontinent erschüttert. Der Aufstieg populistischer und euroskeptischer Kräfte in vielen Ländern stellt die etablierten Parteien und auch die Europäische Union mit ihren Institutionen vor neue Herausforderungen. All diese Krisen erfordern eine starke Zivilgesellschaft, die sich der Bewältigung dieser aktiv annimmt. Es gilt Antworten zu finden und die Menschen wieder davon zu überzeugen, dass in vielen Bereichen eine europäische Lösung für alle Beteiligten vorteilhaft ist.

Gerade für diese Diskussionen über aktuelle Fragen der Europapolitik bietet das Europäischen Jugendparlament Jugendlichen einen Rahmen. Wir setzen uns aber außerdem dafür ein, die europäische Idee mit ihren Werten von Freiheit, Frieden und Solidarität unter den Jugendlichen Europas weiter zu verankern, damit Europa auch in Zukunft auf eine starke und unverzichtbare Zivilgesellschaft bauen kann. Dazu haben unsere Veranstaltungen im letzten Jahr wieder einen wichtigen Beitrag geleistet – mit denen wir über 1.500 Jugendliche erreichen konnten. Als unabhängige Plattform für europapolitische Bildung und Debatten über Partei-, Landes- und die EU-Grenzen hinweg, ist unser Verein Teil eines in mittlerweile 40 Ländern aktiven Netzwerks, dem größten seiner Art.

Ohne den Einsatz unserer knapp 100 Ehrenamtlichen und dem Beitrag unserer rund 630 Mitglieder ist diese Arbeit aber nicht denkbar. Ermöglicht wurde unser Engagement jedoch erst durch die großzügige Unterstützung unserer Partner aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken. Dieser Jahresbericht soll einen Überblick über unsere Aktivitäten geben und zeigen wie aktive Bürgerschaft durch junge Europäerinnen und Europäer aussieht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und lade Sie ein, das Europäische Jugendparlament bei einer unserer nächsten Veranstaltungen zu erleben und kennenzulernen. Herzlich willkommen beim EJP!

Ihr

D. Plahl

ZAHLEN UND FAKTEN

DAS EUROPÄISCHE NETZWERK - EYP - IST **AKTIV** IN **40 LÄNDERN**

34.500 TEILNEHMENDE AN VERANSTALTUNGEN DES EYP

228 TEILNEHMENDE **AUS 28 LÄNDERN** IN DEUTSCHLAND

600+ MITGLIEDER IN **DEUTSCHLAND**

1200+ JUNGEMENSCHEN **INVOLVIERT**

118 FREIWILLIGE

97 VERANSTALTUNGS **TAGE**

54 FREIWILLIGE JURYMITGLIEDER IN DER NATIONALEN AUSWAHL 2016/17

72 SCHULEN

51 % WEIBLICH
49 % MÄNNLICH

DURCHSCHNITTSALTER VON **18,02 JAHREN**

INHALT

4 Zahlen und Fakten
6 Jahresrückblick
7 Veranstaltungen des Jahres 2016
18 Vereinsleben
24 Im Dialog mit den Medien
26 Im Dialog mit Partnern und Förderern
27 Finanzierung
28 Ausblick auf 2017
32 Anerkennung für Vereinsmitglieder
34 Förderer

JAHRESRÜCKBLICK

Unsere Arbeit im Jahr 2016

Mit knapp 900 Schülerinnen und Schülern aus Deutschland und fast 200 Gästen aus dem europäischen Ausland konnte das EJP auch im vergangenen Jahr wieder eine beachtliche Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf seinen Veranstaltungen begrüßen. Obwohl unser Verein nicht, wie im Vorjahr, Ausrichter einer der drei Internationalen Sitzungen unseres Dachverbands mit mehr als 300 Beteiligten war, überschritten wir deutlich die Marke von 1.000 involvierten Jugendlichen. Hinzu kommen unsere vielen ehrenamtlich engagierten Mitglieder, die die Veranstaltungen erst ermöglichen. Im Rahmen des Nationalen Auswahlprozesses richteten wir drei Regionale Auswahlsitzungen in Landshut, Düren und Eckernförde sowie die Nationale Auswahlsitzung in Lübeck aus. Hinzu kamen das bereits zweite Internationale Forum in Menden sowie mit acht Schülerforen doppelt so viele Schulveranstaltungen wie im Jahr 2015 – ein Großteil davon im Auftrag der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Komplettiert wurde das Vereinsjahr wie immer durch Trainingsveranstaltungen, Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung in Berlin.

Teil eines Netzwerks

Seit seiner Gründung in Kronberg 1990 leistet das EJP wichtige politische Bildungsarbeit und trägt dazu bei, dass junge Menschen im Alter von 15 bis 26 Jahren zu interessierten europäischen Bürgerinnen und Bürgern heranwachsen. Unser gemeinnütziger Verein wird von ehrenamtlich aktiven Studierenden und Schülerinnen und Schülern getragen. Dabei sind unsere Aktivitäten in das Netzwerk des European Youth Parliaments (EYP) eingebunden. Der Dachverband wird von der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa mit Sitz in Berlin getragen. Europaweit werden durch die Arbeit der nationalen Organisationen des EYP in 41 Ländern jährlich insgesamt rund 35.000 Jugendliche für Europa begeistert.

GESICHTER DES VEREINS

„Das Europäische Jugendparlament ermöglicht es Jugendlichen, den europäischen Gedanken im interkulturellen Austausch nicht nur abstrakt kennenzulernen, sondern wirklich zu erleben, eine eigene politische Stimme zu finden und sie zu gebrauchen, aber auch andere Meinungen zu respektieren. Für viele meiner Schülerinnen und Schüler ist es eine prägende Lehrstunde in parlamentarischer Gesprächskultur, die den Wert eines gemeinsamen Europas eindrucksvoll verdeutlicht."

Dr. Eike Kehr
Lehrer am
Gymnasium Philippinum
Weilburg

Adrian Loets
Vorsitzender des Beirats
Anwalt

„Für mich geht es beim Europäischen Jugendparlament um Begegnungen. Der Wert europäischer Zusammenarbeit ist weder selbsterklärend, noch lässt er sich allein theoretisch vermitteln. Im EJP kann man ihn für sich erfahren: in Diskussionen, bei gemeinsamen Aufgaben und in bleibenden Freundschaften."

„Was mich schon immer am Europäischen Jugendparlament begeistert hat, ist die Vielzahl an Angeboten, sich einzubringen und somit Erfahrungswerte in den unterschiedlichsten Kompetenzbereichen zu sammeln – sei es durch die Mitarbeit in der vereinseigenen Fundraising Arbeitsgruppe, die Organisation eines Schülerforums oder die Tätigkeit als Official im Ausland."

Laura Sharon Ahlborn
Mitglied der Fundraising Arbeitsgruppe
studiert Politikwissenschaften und Economics an der Universität Heidelberg

Lena Kreft
Regionalgruppenkoordinatorin
studiert Englisch, Politik und Wirtschaft auf Gymnasiallehramt an der Universität Kiel

„Als Regionalgruppenkoordinatorin bin ich die für die Betreuung aller neuen Mitglieder in meiner Region zuständig. Das EJP bedeutet für mich großartige Menschen kennen zu lernen, die sehr schnell zu einer Familie werden."

„Die Arbeit ermöglicht es, einen anderen, weiteren Blick auf unsere internationale Organisation zu werfen und gemeinsam mit verschiedenen Nationalkomitees an einem Projekt zur Weiterentwicklung und Zukunft des Vereins zielorientiert mitzuwirken."

Niklas Sannowitz
Mitglied einer Arbeitsgruppe im internationalen Netzwerk
studiert Jura an der Freien Universität Berlin

1 Veranstaltungen

UNSER VERANSTALTUNGSKONZEPT

Teambuilding

Während dieses gruppendynamischen Kommunikationstrainings lernen die Delegierten ihre Ausschussmitglieder in einem ungezwungenen Rahmen besser kennen. Angeleitet von erfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren aus unserem Netzwerk werden auf spielerische Art und Weise Hemmungen abgebaut, Vertrauen und Teamgeist geschaffen. Gemeinsam werden Verfahren zur Konsensfindung und gemeinsamen Problemlösung erarbeitet und die Teilnehmenden für Gruppenprozesse sensibilisiert.

Ausschussarbeit

In der Ausschussarbeit werden die Teilnehmenden in ihren zu Beginn der Veranstaltung neu gebildeten Ausschüssen vor die Herausforderung gestellt, gemeinsam eine Resolution zu einem aktuellen, kontroversen Thema zu erarbeiten. Die individuell recherchierten Informationen fließen ebenso in die demokratische und konsensbasierte Entscheidungsfindung ein wie die Argumente jedes Teammitgliedes. Der Prozess der Konsensfindung wird von den Ausschussmoderatorinnen und -moderatoren unterstützend begleitet.

Kulturelles Rahmenprogramm

Die Teilnahme an einer Sitzung des EJP bietet neben der akademischen Auseinandersetzung mit europäischer Politik auch die Gelegenheit für einen interkulturellen Austausch der aus ganz Europa stammenden Delegierten. Sei es beispielsweise beim „EuroVillage", einem Abendessen mit kulinarischen Spezialitäten, oder dem „EuroConcert", einer Darbietung der musischen Fähigkeiten der Teilnehmenden - die Vielfalt Europas wird für die Delegierten auf verschiedenste Art sichtbar.

Parlamentarische Vollversammlung

Während der parlamentarischen Vollversammlung debattieren die Delegierten ihre erarbeiteten Resolutionen nach parlamentarischen Regeln. Als Sitzungsorte dienen traditionell verschiedene Parlamentsgebäude oder Rathäuser Deutschlands. Die Jugendlichen präsentieren ihre Positionen dem Plenum dabei ausschließlich auf Englisch. Die Debattenkultur erfordert dabei ein hohes Maß an Kooperation, Konzentration und Kommunikation zwischen den einzelnen Ausschussmitgliedern.

Der Schulwettbewerb – Interesse für Europa wecken

Unser Nationaler Auswahlwettbewerb fand 2016 zum 26. Mal statt und wurde zum Europatag, dem 9. Mai 2015, mit dem Thema und den Rahmendaten eröffnet. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der zehnten Klasse sowie Auszubildende, Teilnehmende des Freiwilligen Sozialen Jahres und weitere Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren konnten sich als Schuldelegation oder als Einzeldelegierte mit einer auf Englisch verfassten Resolution zum vorgegebenen Thema bewerben. Insgesamt wurden Ende 2015 33 Delegationen und 33 Einzeldelegierte für die drei Regionalen Auswahlsitzungen in Düren, Eckernförde und Landshut von einer unabhängigen Jury ausgewählt. 2016 konnten sich die Jugendlichen auf den Regionalen Sitzungen für das Bundesfinale in Lübeck qualifizieren und dort für eine der Internationalen Sitzungen unseres Dachverbands, dem European Youth Parliament, ausgewählt werden.

Das Wettbewerbsthema

In der ersten Runde zum Wettbewerb 2016 beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Gleichstellung der Geschlechter mit dem Arbeitsmarkt im Fokus. In Zeiten der Frauenquote und verschiedener Förderungen der Familie durch den Staat ist dieses Thema für die Jugendlichen immer aktuell und bietet durch weiträumige Debatten auch eine europapolitische Gesprächsgrundlage:

From the principle of equal pay to the "Strategy for equality between women and men: Both the political and the corporate sector have come a long way in terms of gender equality, yet gender gaps remain especially in the labour market. How can the EU promote further progress in the field of gender equality in the labour market and ensure equal opportunities for both women and men in all Member States?

Die Entscheidungsträger – Unsere Jury

Eine Gruppe bestehend aus Personen vieler verschiedener Bereiche bildete unsere Auswahljury. Die Resolutionen wurden unter Anwendung eines einheitlichen Bewertungsmaßstabs nach den Kriterien Sprache und Form, Verständnis, Kreativität und Argumentation bewertet. Durch die umfassende Bewertung war es uns möglich, die besten Jugendlichen auf unabhängiger Basis auszuwählen. Wir bedanken uns herzlich für die ehrenamtliche Arbeit der Jury im Auswahlprozess 2015/16.

Mitglieder des Europäischen Parlaments:

Daniel Caspary
Birgit Collin-Langen
Markus Ferber
Knut Fleckenstein
Evelyne Gebhardt
Jens Gieseke
Sylvia-Yvonne Kaufmann
Dieter-Lebrecht Koch
Constanze Krehl
Jo Leinen
Thomas Mann
Gesine Meißner
Maria Noichl
Herbert Reul
Renate Sommer
Jutta Steinruck
Helga Trüpel
Sabine Verheyen
Jakob von Weizsäcker
Kerstin Westphal
Rainer Wieland
Gabriele Zimmer

Alumni des EJP:

Kerstin Eckart
Katharina Gnath
Anna Gyory
Martin Hoffmann
Franziska Hülß
Maximilian Karpf
Sebastian Klein
Julius Kleindienst
Angelika Maier
Franziska Maier
Monica Moisin
Alexandre Narayanin
Ralf Schmid-Gundram
Melanie Schmitt
Nora Schneck
Hadrien Segond
Hauke Sommer
Lorenz Stree
Ferdinand von Saint Andre
Henning Weber

Weitere Jurymitglieder:

Leonie Augustin *xhoch3*

Dr. Philipp Aumann
Historisch-Technisches Museum Peenemünde

Prof. Ansgar Belke
Universität Duisburg-Essen

Prof. Bernhard Stahl
Universität Passau

Reinhold Bocklet
Vizepräsident des Landtags von Bayern

Dr. Katrin Böttger
Institut für Europäische Politik e.V.

Wolfgang Drexler
Vizepräsident des Landtags von Baden-Württemberg

Dr. Matthias Freise
Universität Münster

Prof. Daniel Göler
Universität Passau

Dr. Eike Kehr *Gymnasium Philippinum Weilburg*

Brigitte Lösch
Vizepräsidentin des Landtags von Baden-Württemberg

Christopher Lucht
Team Europe

Dr. Sabine Mannitz
Hessische Stiftung für Friedens- & Konfliktforschung

Andrea Müller
Lehrerin Oldenburg

Prof. Martin Quaas
Universität Kiel

Florian Rentsch
Abgeordneter des Landtags von Hessen

Dr. Maike Schaefer
Abgeordnete der Bürgerschaft in Bremen

Johannes Schwaderlapp
Universität Bonn

Alexander Spies
Abgeordneter Abgeordnetenhaus von Berlin

Dr. Klaus Thoms *IHK Kiel*

Prof. Dr. Jale Tosun
Universität Heidelberg

Dr. Stefan Ulreich *EON*

Prof. Rainer Wernsmann
Universität Passau

REGIONALE AUSWAHLSITZUNG

11. – 14. FEBRUAR 2016

Schirmherren

Dr. Claudia Bogedan

Senatorin für Kinder und Bildung im Senat der Freien Hansestadt Bremen, Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2016

Dr. Beate Merk

Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen des Landes Bayern

Hans Rampf

Oberbürgermeister der Stadt Landshut, begrüßte die Jugendlichen zu Beginn der Parlamentarischen Vollversammlung

Reichweite

11 Schuldelegationen, sowie Einzelbewerberinnen und -bewerber aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Überblick

In diesem Jahr fand die zweite Stufe des Nationalen Auswahlprozesses bereits im Februar ihren Auftakt im bayerischen Landshut mit der Regionalen Auswahlsitzung für den Süden Deutschlands. Unter dem Oberthema des regionalen Wirtschaftens erarbeiteten die Delegierten an den ersten beiden Sitzungstagen ihre Resolutionen im Gymnasium der Schulstift Seligenthal. Sie setzten sich dabei mit verschiedenen Aspekten des Oberthemas auf der Ebene der Verbraucher, Produzenten und Unternehmen auseinander und betrachteten auch Aspekte wie EU-Subventionen und deren Nutzen und Auswirkungen auf die regionale, nationale und internationale Wirtschaft. Während der parlamentarischen Vollversammlung in der Aula des Gymnasiums wurden die Resolutionen diskutiert und über diese abgestimmt.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiter Basileus Linde (DE), Sitzungspräsidentin Elisa Martinelli (IT), den Moderatoren des Journalistenteams Adelaide de Maggio (IT) und Zain Mumtaz (SE) und Vorsitz der Jury Lisa Latussek (DE).

Teilnehmende

Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal (Landshut), St. Raphael-Gymnasium (Heidelberg), ETA Hoffmann Gymnasium (Bamberg), Markgrafen-Gymnasium (Karlsruhe), Wilhelmsgymnasium (München), Ostendorfer-Gymnasium (Neumarkt in der Oberpfalz), Annette-Kolb-Gymnasium (Traunstein), Chiemgau-Gymnasium (Traunstein), Landrat-Lucas-Gymnasium (Leverkusen), Goethe-Gymnasium (Frankfurt)

REGIONALE AUSWAHLSITZUNG

03. – 06. MÄRZ 2016

Schirmherren

Dr. Claudia Bogedan

Senatorin für Kinder und Bildung im Senat der Freien Hansestadt Bremen, Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2016

Franz-Josef Lersch-Mense

Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen und Minister für Bundesangelegenheiten, Medien & Europa, begrüßte die Teilnehmenden zu Beginn der parlamentarischen Vollversammlung

Paul Larue

Bürgermeister der Stadt Düren, hieß durch Thomas Floßdorf die Schülerinnen und Schüler in Düren willkommen

Reichweite

11 Schuldelegationen, sowie Einzelbewerberinnen und -bewerber aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Gastdelegationen

Finnland, Portugal und Türkei

Überblick

Die Regionale Auswahlsitzung für die Mitte Deutschlands fand in Düren statt. Sie bildete Anfang März die Halbzeit der zweiten Stufe des Nationalen Auswahlprozesses. Zwei Tage lang diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Oberthema der Nachhaltigkeits- und Energiepolitik im Gymnasium am Wirteltor, das Gastgeber für die über 100 Jugendlichen war. Mit Blick auf die Themen Klimaveränderung, die Knappheit nicht erneuerbarer Ressourcen und die Idee, dass Europa mit der Horizon 2020-Strategie Vorbild für andere Staaten und politische Entscheidungsträger bleiben muss, erarbeiteten die Jugendlichen ihre Resolutionen. Diese wurden im Anschluss in der Parlamentarischen Vollversammlung im Haus der Stadt debattiert.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiter Sebastian Sander (DE), Sitzungspräsident Bernat Just (ES), Moderator des Journalistenteams Tom Wolfskämpf (DE) und Vorsitz der Jury Jonas Pruditsch (DE).

Teilnehmende

Auguste-Viktoria-Gymnasium (Trier), Dalberg-Gymnasium (Aschaffenburg), Goethe-Gymnasium (Kassel), Gymnasium am Wirteltor (Düren), Gymnasium Philippinum (Weilburg), Internatsschule Schloss Hansenberg (Geisenheim), Kopernikusschule (Freigericht), Luisengymnasium (München), Neues Gymnasium (Bochum), Reuchlin-Gymnasium (Pforzheim)

REGIONALE AUSWAHLSITZUNG

30. MÄRZ – 03. APRIL 2016

Schirmherren

Dr. Claudia Bogedan

Senatorin für Kinder und Bildung im Senat der Freien Hansestadt Bremen, Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2016

Anke Spoorendonk

Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, sendete eine Videobotschaft

Jörg Sibbel

Bürgermeister der Stadt Eckernförde, verfasste ein schriftliches Grußwort zur Parlamentarischen Vollversammlung

Reichweite

11 Schuldelegationen, sowie Einzelbewerberinnen und -bewerber aus Berlin, Brandenburg. Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Gastdelegationen

Finnland, Frankreich, Lettland und Polen

Überblick

Die Delegierten des Nordens Deutschlands kamen in diesem Jahr in Eckernförde zusammen. Die Veranstaltung in dem Ostseebad bildete den krönenden Abschluss der zweiten Stufe des Nationalen Auswahlprozesses. In der Freien Waldorfschule erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler zu Beginn ihre Resolutionen zum Oberthema des Tourismus in Europa. Diese Wirtschaftssparte ist für mehr als ein Zehntel des Bruttoinlandsprodukts und der Arbeitsplätze in Europa verantwortlich; dementsprechend intensiv diskutierten die Jugendlichen über die Herausforderungen in Bezug auf Globalisierung und Klimawandel. Der Landtag in Kiel war anschließend Veranstaltungsort der parlamentarischen Vollversammlung und deren Debatten über die Resolutionen.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleitenden Jana Jarck (DE) und Ole Petersen (DE), Sitzungspräsidentin Lia Pachler (AT), Moderator des Journalistenteams Anthony Fedorov (FI) und Vorsitz der Jury Lorenz Stree (DE).

Teilnehmende

Alexander Hegius Gymnasium (Ahaus), Französisches Gymnasium (Berlin), Freie Waldorfschule (Eckernförde), Gymnasium „Friedlieb Ferdinand Runge“ (Oranienburg), Gymnasium Fridericianum (Schwerin), Gymnasium Hochrad (Hamburg), Gymnasium Oberalster (Hamburg), Hainberg-Gymnasium (Göttingen)

NATIONALE AUSWAHLSITZUNG

06. – 11. JUNI 2016

Schirmherren

Dr. Claudia Bogedan

Senatorin für Kinder und Bildung im Senat der Freien Hansestadt Bremen, Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2016

Bernd Saxe

Bürgermeister der Stadt Lübeck, begrüßte die Jugendlichen in Form eines Grußwortes zu Beginn der Eröffnungszeremonie

Torsten Albig

Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, begrüßte die Teilnehmenden bei der Eröffnungszeremonie

Reichweite

9 Schuldelegationen, sowie Einzelbewerberinnen und -bewerber aus Bayern, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Gastdelegationen

Finnland, Niederlande, Polen und Schweiz

Überblick

Die 26. Nationale Auswahlsitzung brachte nicht nur rund 100 Schülerinnen und Schüler aus dem Bundesgebiet, sondern auch zahlreiche internationale Gastdelegationen in der Hansestadt Lübeck zusammen. Inhaltlich beschäftigten sich die Teilnehmenden mit den Perspektiven der Gesundheitsversorgung in der Europäischen Union. Nach der feierlichen Eröffnung der Veranstaltung mit Grußworten, u.a. von Bernd Saxe, Bürgermeister der Stadt Lübeck, Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein und Prof. Dr. Christoph Rehmann-Sutter, Professor für Theorie und Ethik der Biowissenschaften an der Universität Lübeck, gingen die Jugendlichen zur Ausschussarbeit über. Zur Eröffnung der Parlamentarischen Vollversammlung sprach Staatssekretär Rolf Fischer im Namen von Claudia Bogedan für die Kultusministerkonferenz. Als Gewinnerschulen des Wettbewerbs gingen die Delegationen des Gymnasiums Hochrad Hamburg und des Landrat-Lucas-Gymnasium Leverkusen hervor, die die Internationalen Sitzungen in Laax und Trondheim besuchen dürfen.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiter Martti Klockemann (DE), Sitzungspräsident Lorenz Stree (DE), den Moderatoren des Journalistenteams Tom Cobbenhagen (NL) und Christian Ulmer (DE) und Vorsitz der Jury Ulrich Völker (DE).

Teilnehmende

Auguste-Viktoria-Gymnasium (Trier), Goethe-Gymnasium (Frankfurt), Gymnasium am Wirteltor (Düren), Gymnasium Fridericianum (Schwerin), Gymnasium Hochrad (Hamburg), Gymnasium Oberalster (Hamburg), Internatsschule Schloss Hansenberg (Geisenheim), Landrat-Lucas-Gymnasium (Leverkusen), Wilhelmsgymnasium (München)

Besonderer Dank gilt dem Willy-Brandt-Haus und der Friedenskirche Lübeck für ihre großzügige Bereitstellung an Räumlichkeiten für die Ausschussarbeit und dem Jugendzentrum Burgtor für die Gastfreundlichkeit während der Ausschussarbeit und der Peer Review!

INTERNATIONALES SOMMERFORUM

07. – 13. AUGUST 2016

Schirmherren

Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Franz Josef Lersch-Mense

Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei, verfasste ein schriftliches Grußwort zur ersten parlamentarischen Vollversammlung

Martin Wächter

Bürgermeister der Stadt Menden, richtete während der Eröffnungszeremonie und der Eröffnung der zweiten parlamentarischen Vollversammlung ein Grußwort an die Delegierten

Gastdelegationen

Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Belgien, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Italien, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Spanien, Tschechien, Türkei und Zypern

Überblick

„Verantwortung für die Jugend Europas“ – unter diesem Motto fanden sich 150 Jugendliche aus ganz Europa nun bereits zum zweiten Mal für ein Internationales Sommerforum in Menden im Sauerland ein. Die Sitzung enthielt einige neue Konzepte. Darunter waren zum einen der Empowerment Day, der Workshops für alle Teilnehmer in den verschiedensten Bereichen bot und vollständig im Hotel Vier Jahreszeiten stattfand, sowie eine zweite Vollversammlung, in der über nochmal überarbeitete Resolutionen debattiert werden konnte. Beide Vollversammlungen fanden an unterschiedlichen Orten statt, die erste in den Räumen des Unternehmens Schlüter Systems, die zweite in einer Fahrzeughalle der Stadtwerke. Mit einer Eröffnungsrede stimmte der Journalist Theo Koll die Jugendlichen auf die thematische Arbeit ein. Besonders wichtiger Bestandteil war auch die Verknüpfung mit der Region, sodass zum Benefizkonzert und der Feier am Abend des Empowerment Day die Bürgerinnen und Bürger und vor allem die Jugend aus Menden und Iserlohn eingeladen war.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektleiterin Britta Thiemt (DE), Sitzungspräsident Albert Reverendo Mascort (ES) und Moderatorin und Moderator des Journalistenteams Flora Böwing (AT) und Toni Dirlinger (AT).

Teilnehmende

In Menden kamen Jugendliche aus Deutschland und 25 anderen Ländern Europas zusammen. Die Zusammenfassung der Gastdelegationen lässt sich in der Seitenleiste finden.

Besonderer Dank gilt der Rodenbergschule und der Gesamtschule Menden für die großzügige Bereitstellung von Räumlichkeiten sowohl für die Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch für die Ausschussarbeit, der Vincenz-Kirche für die Räumlichkeiten des Benefizkonzertes sowie der Schlüter Systems KG und den Stadtwerken Menden für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Vollversammlungen.

SCHÜLERFOREN
OFFEN FÜR ALLE JUGENDLICHEN

Förderer

Im ersten Halbjahr 2016 konnten wir auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stiftung Mercator zurückschauen. Seit dem zweiten Halbjahr 2016 führt das EJP Schülerforen für die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland durch. Im Rahmen dieser Dienstleistung finden bis Mitte 2017 sechs Schülerforen (2016 bereits Leipzig und Hildesheim) in den nord- und ostdeutschen Bundesländern statt.

Schultypen

Berufsschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien

Reichweite

Seit 2010 wurden deutschlandweit über 3100 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 12. Klassen mit der Projektreihe der Schülerforen erreicht. Allein im Jahr 2016 waren bei Schülerforen über 700 Schülerinnen und Schüler beteiligt.

Überblick

Seit sieben Jahren führt das EJP neben außerschulischen Sitzungen auch zwei- bis dreitägige Parlamentssimulationen in Kooperation mit Schulen durch. Die sogenannten Schülerforen richten sich als „Outreachprojekte“ vorrangig an 14- bis 18–jährige Schülerinnen und Schüler aus ländlichen Gebieten und Stadtteilen mit schwächeren Sozialstrukturen und bringen zudem verschiedene Schultypen zusammen. Es ist unser Ziel, das Bewusstsein für Demokratie und politische Entscheidungsprozesse zu stärken und den Austausch von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulformen anzuregen. Die Jugendlichen lernen, sich für politisch und gesellschaftlich relevante Themen zu begeistern, ihre eigene Meinung zu vertreten und sich mit Argumenten anderer kritisch und respektvoll auseinanderzusetzen.

Das EJP bedankt sich herzlich bei:

Projektkoordinatorinnen Angelika Freimoser, Laura Libera, Vanessa Marquardt, Phuong Thuy Anh Nguyen, Marie Rittich und Projektkoordinator Niklas Schiffers, sowie dem zuständigen FSJlern Luis Sigmund (2015/2016) und Martin Hansmann (2016/2017).

Projektleitung der Schülerforen 2016

Außerdem möchten wir den hauptverantwortlichen Projektleiterinnen und –leitern danken:

Fröndenberg (18. – 19.01.16):	Rasmus Kriest
EYP Day Alzey (21. – 22.01.16):	Pia Spiesmacher
Aachen (25. – 27.04.16):	Niklas Schiffers
Kiel (02. – 03.06.16):	Olga Glinicka
Leverkusen (04. – 06.07.16):	Stella Kim und Niklas Schiffers
Lehrte (05. – 06.09.16):	Christina Petrik und Christopher Nölte
Berlin (04. – 06.10.16):	Sidney Kühn und Phuong Thuy Anh Nguyen
Leipzig (29. – 30.11.16):	Laura Libera
Hildesheim (05. – 07.12.16):	Laura Ahlborn

Ausblick Schülerforen 2017

Nach dem bislang erfolgreichsten Schülerforenjahr werden diese Standards auch für das Jahr 2017 aufrechterhalten. Es sind bereits Veranstaltungen im Namen der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland in Brandenburg (Ketzin oder Oranienburg), Eckernförde, Eggesin und Jena geplant. Des Weiteren soll das Traditionsforum in Leipzig auch 2017 fortgeführt werden. Bis Mitte 2017 soll weiterhin ein viertägiges Forum stattfinden, welches Jugendliche der bisher bundesweit stattgefundenen Schülerforen zusammenbringt, um die bereits gemachten Erfahrungen zu erweitern.

Europäische Kommission

Vertretung in Deutschland

STIFTUNG MERCATOR

2 Vereinsleben

Teilnehmende des Trainings zur Projektleitung beim Teambuilding in Berlin

Vereinsmitglieder beim jährlichen Vereinswochenende in Aschaffenburg tragen Textilien des EJP

Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter der Regionalen Auswahlsitzung in Düren beim Hoffest der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa in Berlin

Alumni des EJP zu Gast bei der Regionalen Auswahlsitzung in Eckernförde

Teilnehmende des Projektforums in Schwäbisch-Gmünd

BEGEISTERUNG WECKEN - TALENTE FÖRDERN

Stipendienprogramm

Auch im Jahr 2016 wurde das Stipendienprogramm des EJP in Zusammenarbeit mit der Stiftung Mercator für die Teilnahme an Sitzungen des EJP weitergeführt. Das Stipendium bietet finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Sitzungen unseres Vereins und ermöglicht, dass Jugendliche unterschiedlichster sozialer, kultureller, religiöser und politischer Hintergründe beim EJP gemeinsam Vorschläge für die Zukunft Europas entwickeln können. Aufgrund einer Förderungsänderung der Stiftung Mercator wurde das Stipendienprogramm Mitte 2016 vorerst beendet.

Regionalisierung

In sieben Regionalgruppen haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, sich neben den größeren Vereinsveranstaltungen einzubringen. Auf regelmäßigen Treffen werden neue Mitglieder auf lokaler Ebene an die Vereinsarbeit herangeführt und lernen die verschiedenen Möglichkeiten kennen, die ihnen das EJP bietet. Die Regionalgruppen organisieren mehrmals im Jahr kleinere Events wie Trainings für Mitglieder oder stellen das EJP an Schulen vor, wie zum Beispiel das Projektforum in Schwäbisch-Gmünd, welches vom 21. bis 24. April 16 durch die Regionalgruppe Mitteldeutschland und hauptverantwortlich von Luise Cornelli organisiert wurde.

7 Regionalgruppen

- Berlin/Brandenburg
- Mitteldeutschland/Heidelberg/Mannheim
- Mittelost/Leipzig
- Nord/Hamburg
- Nordwest/Münster
- Passau
- Südost/München

Aufgaben

- im Schnitt Treffen alle 3-4 Monate in jeweiligen Regionalgruppen
- Organisation von Trainings für Mitglieder
- Vorstellen des EJP in der Schule
- Erfahrungsaustausch auf regionaler Ebene

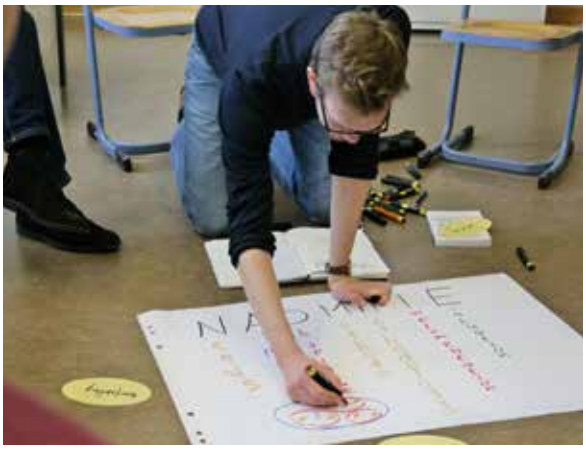
Öffnung unseres Schulwettbewerbs

Neben der finanziellen Entlastung unserer jugendlichen Teilnehmenden ist uns die Diversität unserer Zielgruppe ein wichtiges Anliegen. Seit 2014 ist neben unseren Schülerforen auch unser jährlicher bundesweiter Wettbewerb, der Nationale Auswahlprozess, für alle Schulformen und jungen Menschen im Alter von 15 bis 19 Jahren geöffnet. So versuchen wir vermehrt Jugendliche außerhalb der gymnasialen Oberstufe mit unserem Bildungsangebot zu erreichen. Wir bemühen uns insbesondere um die verstärkte Anwerbung von berufsbildenden Schulen.

WISSENSWEITERGABE

Vereinswochenende

Vom 03. bis 06. November kamen im Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg rund 70 Vereinsmitglieder zusammen, um in Trainings und Workshops mehr über den Verein zu lernen und neue Kompetenzen zu erlangen. Wie jedes Jahr gab es ein buntes Angebot aus Trainings zur Moderation von Ausschüssen oder zur Verbesserung von IT-Kenntnissen, sowie Workshops zur Planung zukünftiger Veranstaltungen und zur Weiterentwicklung unserer Outreach-, Umwelt- und Medienkonzepte. Um allen Mitgliedern unabhängig ihren finanziellen Mitteln die Teilnahme am Wochenende zu ermöglichen, gab es nur einen geringen Teilnahmebeitrag und eine Fahrtkostenerstattung.



Weiterbildungen

In einem Jugendverein ist die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen essentiell für das Vereinsleben. Auch im Jahr 2016 konnten unsere Mitglieder durch individuelle Trainingsangebote ihre Kompetenzen erweitern. Neben Moderations- und Medientrainings, welche am Anfang jeder größeren Veranstaltung abgehalten werden, sowie unserem größten Trainingsevent, dem Vereinswochenende, führten wir in Berlin ein Training zu Organisationsabläufen und -tools für die Projektleiterinnen und Projektleiter der in 2017 anstehenden Veranstaltungen durch. Außerdem fand in Heidelberg ein Training zu Moderation und Organisation im EJP statt.

Übersicht

Training	**HO-Training**	**ReGru-Training**	**HO-Training**	**HO-Training**
Ort	Berlin	Heidelberg	Berlin	Frankfurt am Main
Datum	19. – 21.02.16	13. – 15.05.16	15. – 18.09.16	16. – 18.12.16
Themen	Vertiefung der Kenntnisse Projektleitung	Vertiefung der Kenntnisse Ausschussmoderation und Organisation	Einführung in Arbeitsorganisation, Projektleitung, Training Büroleitung	Vertiefung der Kenntnisse Projektleitung
Trainer	Franziska Maier	Aida Grishaj, Christine Meiser, Sebastian Sander	Anna Barkemeyer, Janis Fifka, Kira Lange, Laura Libera, Rasmus Kriest, Christian Ulmer	Dorothea Weber
Dauer	14 Stunden	13 Stunden	23 Stunden	14 Stunden
Teilnehmerzahl	4	12	8	5
Besonderheiten	Training durch ehemalige Vorstandsmitglieder und ehemalige Projektleiter	Organisiert durch die Regionalgruppe Mitteldeuschland / Fabian Eiden	Training und Organisation durch Vorstandsmitglieder und erfahrene Projektleiter	Training durch ehemaliges Vorstandsmitglied und ehemalige Projektleiterin

PROJEKTE

Langzeitstrategie

Als Jugendverein profitiert das EJP durch ständige Fluktuation von einer lebendigen Mitgliedschaft. Allerdings erschwert dies auch eine langfristige Planung und Zielsetzung. Dafür hat der Verein seit 2011 eine Langzeitstrategie, die es ermöglichen soll, vier vom Verein ausgewählte Ziele bis 2020 zu verfolgen und zu erreichen. Diese als Prioritäten festgelegten Ziele sind die Verbesserung der individuellen Zugangsmöglichkeiten zu unserem Verein und seinen Veranstaltungen, eine langfristige und intensive Öffentlichkeitsarbeit, eine verbesserte Alumninutzung und der Ausbau von Trainingsmöglichkeiten. Da aber auch eine Langzeitstrategie immer an die aktuellen Begebenheiten des Vereins angepasst und aktualisiert werden muss, wurde auch in diesem Jahr das Vereinswochenende im Herbst genutzt, um vorangegangene Lösungsansätze und Maßnahmen in Workshops zu evaluieren und neue zu entwickeln. Weitergeführt wurden diese Diskussionen dann im Dezember in den Strategiewochen des Vereins, in der jedes Ziel einzeln besprochen wurde. Hierbei konnte sich jeder online äußern und so auch der gesamte Verein beteiligt werden.

Als FSJler beim EJP in Berlin

Das EJP ist eine zertifizierte Einsatzstelle für das Programm „Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur". Unter der Trägerschaft der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ) bieten wir zwei Freiwilligen die Möglichkeit, unsere Vereinsarbeit zu unterstützen. Chiara Tummeley und Jan-Luis Sigmund haben 2016 ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur im September erfolgreich beendet. Ein Jahr haben beide in unserem Hauptstadtbüro, das zentrale Drehscheibe unserer Vereinsarbeit ist, gearbeitet und selbstständig Projekte umgesetzt. Im September haben Martin Hansmann und Charlotte Nürnberg die Aufgaben des Büros übernommen.

Umweltstrategie

Nachdem Anna Barkemeyer und Eva Kastenbauer gemeinsam einen grünen Veranstaltungsleitfaden für unsere Sitzungen erstellt haben, arbeitet Hadrien Segond mit seinem Team (Lilith Diringer und Ira Welz) an der Optimierung dieses Leitfadens und setzt Schwerpunkte in Bezug auf die Reduzierung des Verbrauchs von Wertstoffen auf Sitzungen. 2017 wird dieses Konzept optimiert und an einer Festigung dessen gearbeitet.

Aktive Einbindung der Mitglieder

Die Vereinsarbeit wird maßgeblich durch das Engagement unser ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vorangebracht. Ob als Betreuer von Lehrkräften, Regionalgruppenleiterin, Redakteur unserer Vereinswiki oder Unterstützung der Fundraisingarbeitsgruppe - das Vereinsleben wird von zahlreichen Mitgliedern aktiv und effektiv mitgestaltet.

Der Vorstand des Amtsjahres 2016/2017

VEREINSORGANISATION

Vorstand

Die Geschäftsführung des EJP übernimmt der achtköpfige, ehrenamtlich arbeitende Vorstand, der im Zuge der Mitgliederversammlung im Juni 2016 neu gewählt wurde. Neben der strategischen und langfristigen Vereinsplanung betreut der Vorstand u.a. die Projektleiter und -leiterinnen sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des EJP bei ihrer Arbeit. Im Amtsjahr 2016/2017 engagieren sich folgende Vorstandsmitglieder für den Verein:

David Plahl
Vorstandsvorsitzender

Janis Fifka
Stellvertretender Vorsitzender/ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anna Barkemeyer
Schatzmeisterin

Kira Lange
Jugendwettbewerb

Frederik Gniffke
Fundraising

Rasmus Kriest
Fundraising

Tom Wolfskämpf
Koordination mit dem internationalen Netzwerk

Laura Libera
Nationale Vereinsentwicklung

Beirat

Der Beirat ist ein unabhängiges Gremium, das den Vorstand in seiner strategischen und operativen Arbeit berät. Der Beirat besteht aus fünf langjährig aktiven Alumni des Vereins, die mit ihrer Erfahrung und externer Perspektive Hilfestellungen bei aktuellen Fragestellungen geben können. Unter anderem begleitet der Beirat die Weiterentwicklung der Langzeitstrategie des Vereins und unterstützt die Alumniarbeit. Der aktuelle Beirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Daniel Laqua, Sebastian Klein, Kerstin Eckart, Adrian Loets, Pia Spiesmacher

Kuratorium

Wir danken unseren Kuratoriumsmitgliedern für ihre langjährige Fürsprache, durch welche unsere Jugendarbeit besondere Wertschätzung und Unterstützung genießt.

Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

Prof. Dr. Gesine Schwan
Präsidentin der Europa-Universität Viadrina a.D.

Dr. Klaus Hänsch
Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

André Schmitz-Schwarzkopf
Vorsitzender der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa

Dr. Michaele Schreyer
Mitglied der Europäischen Kommission a.D.

Prof. Dr. Christina Weiss
Publizistin, Beraterin, Professorin und Vorsitzende des Vereins der Freunde der Nationalgalerie

IM DIALOG MIT DEN MEDIEN

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des EJP wirkte auch im Jahr 2016 wieder daran mit, eine breite Wahrnehmung für unsere Bildungsarbeit zu generieren. Insbesondere ist die mediale Aufmerksamkeit für uns Antrieb, auch in Zukunft Jugendliche dabei unterstützen, sich eine Meinung zu europapolitischen Themen zu bilden und diese zu äußern.

Daneben spiegelte sich wie in den Vorjahren die Vielzahl und Regionalität unserer Veranstaltungen auch in der Berichterstattungen in lokaler und überregionaler Presse wider.

Betreut durch das Vorstandsmitglied für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kümmerten sich vor allem die ehrenamtlichen Presseverantwortlichen der Sitzungen vor Ort um den Kontakt zu verschiedenen Medien wie Rundfunk, Fernsehen und Onlinemedien. Pressematerialien, Hintergrundinformationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie ein Überblick über das Presseecho können auf unserer Homepage eingesehen werden. Insbesondere konnten wir uns durch unseren bundesweiten Jugendwettbewerb wieder über vielerlei regionale Berichterstattung freuen, aber auch in größeren Medien ist das EJP auf Interesse gestoßen.

Bereits die Ausschreibung zum Europatag im Mai erreichte besonders über die Europa Direktinformationszentren viele Regionen und generierte Aufmerksamkeit. So rief beispielsweise der saarländische Europaminister Stephan Toscani zur Teilnahme an unserem Wettbewerb auf, was wiederum in einigen Medien aufgegriffen wurde. Veröffentlichungen im Print waren unter anderem in der Westfalen Post, den Lübecker Nachrichten und den Kieler Nachrichten zu verzeichnen. Eine intensive Medienkooperation konnten wir für das Internationale Forum Menden mit der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung schließen. Das Deutschlandradio Kultur, das Radionetzwerk Euranet Plus, 1Live und der Norddeutsche Rundfunk berichteten im Wortprogramm. Der Bayerische Rundfunk und der Westdeutsche Rundfunk informierten über unsere Sitzungen in Landshut und Menden sowohl im Hörfunk als auch Fernsehen.

Daneben pflegte das EJP auch seine eigenen Medienkanäle: Für unsere Hauptpräsenz auf Facebook (@eypde) konnten wir einen Anstieg der „Gefällt mir"-Angaben von 3150 auf 3880 erzielen und damit den Trend der letzten zwei Jahre noch leicht verbessert fortsetzen. Mit einer im Januar 2016 neu eingerichteten Facebookseite (@eypdemedia) wurde zudem eine zentrale Plattform eingeführt, auf der die Journalistenteams unserer Veranstaltungen Fotos, Videos und anderes Material den Teilnehmenden präsentieren können. Hier hatten wir während der intensiven Veranstaltungsphase des Vereinsjahres einen Ansprung auf knapp 800 „Gefällt mir"-Angaben bis August, zum Ende des Jahres pendelte sich diese dann bei 950 ein. Daneben wurde die Teilnehmendenansprache erfolgreich über Facebookveranstaltungen weiter fokussiert. Auf dem Twitterprofil (ebenfalls @eypde) stabilisierte sich das EJP klar oberhalb der 900 Follower und wird Anfang 2017 die Grenze von 950 überschreiten.

Twitter-Profil EJP

Pressebereich Homepage EJP

Lübecker Nachrichten Juni 2016 zur NAS Lübeck

Europaministerium NRW-Homepage März 2016 zur RAS Düren

Homburg1 Mai 2016 zum NAP

WAZ August 2016 zum IF Menden

Kieler Nachrichten April 2016 zur RAS Eckernförde

IM DIALOG MIT PARTNERN UND FÖRDERERN

Es ist uns eine große Ehre, immer wieder mit verschiedenen, hoch angesehenen Partnern und Förderern zur Verwirklichung unserer Bildungsarbeit zusammenarbeiten zu dürfen – im letzten Jahr waren das neben unseren langjährigen Kooperationspartnern, der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und der ECO Schulte GmbH & Co. KG, beispielsweise Staatskanzleien, Sparkassen und Stadtwerke.

Durch die langjährige Kontinuität und die Einzigartigkeit unserer Veranstaltungen können wir ebenso regelmäßig auch prominente Gäste und Vertreterinnen und Vertreter unserer institutionellen Förderer dazu begeistern, sich als Rednerinnen, Redner oder Experten an unseren Projekten zu beteiligen. Neben den Bürgermeistern und Oberbürgermeistern der gastgebenden Städte ließ sich die jeweilige Landespolitik für eine Unterstützung gewinnen: Besonders hervorheben möchten wir die Videobotschaften von Schleswig-Holsteins Kultus- und Europaministerin Anke Spoorendonk und dem damaligen Präsidenten des Europäischen Parlaments Martin Schulz, die Rede des Europaministers und Chefs der Staatskanzlei von Nordrhein-Westfalen Franz-Josef Lersch-Mense sowie den persönlichen Empfang durch den schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Torsten Albig im Rathaus der Hansestadt Lübeck. Des Weiteren durften wir die Leiterin der Kommunikationsabteilung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland Helene Banner, die Staatssekretäre Rolf Fischer, Dr. Marc Jan Eumann und Dr. Ralf Kleindiek sowie die Europaparlamentarierin Sabine Verheyen für Grußworte und Begegnungen mit den Teilnehmenden unserer Veranstaltungen willkommen heißen.

Auf unseren Veranstaltungen haben wir aber auch Förderern aus Wirtschaft und Gesellschaft unsere Arbeit anschaulich und persönlich näher bringen dürfen - insbesondere etwa während eines Netzwerktreffens auf dem Internationalen Sommerforum in Menden. Um unsere Partner und Förderer auch im Nachgang zu unseren Sitzungen über die Arbeit des Vereins und die Ergebnisse unserer Veranstaltungen zu informieren, legen wir ihnen stets die Abschlussberichte und Resolutionshefte vor. Ebenfalls beziehen wir die regionalen Mitglieder des Europäischen Parlaments, die deutschen Mitglieder in relevanten Ausschussgruppen des Europäischen Parlaments und die Mitglieder in den Fachausschüssen des Deutschen Bundestages in die Präsentation der Ergebnisse unserer Veranstaltungen ein.

Bereits 2015 konnten wir mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt unsere Nationale Auswahlsitzung in Passau organisieren. Im Januar 2016 war das EJP nun auf die Tagung „Umweltbildung: Bildung für Nachhaltigkeit in Zeiten großer Herausforderungen“ im Osnabrücker Zentrum für Umweltkommunikation eingeladen, um diese Arbeit einem breiten Publikum aus Umweltbildung, Wissenschaft, Schule und politischer Bildung vorzustellen. Gespräche am Rande der Podien, Workshops und eine Posterpräsentation boten dafür zahlreiche Gelegenheiten. Unter der Überschrift „Jugend erreichen - Politische Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ moderierte unser Vorstandsmitglied Janis Fifka zudem gemeinsam mit einer Vertreterin des Netzwerks „Denk global“ einen Thementisch beim World Café „Interdisziplinär denken – konkret handeln“.

Im November 2016 wiederum nahmen unsere Vorstandsmitglieder Laura Libera und Janis Fifka auf Einladung des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen am 14. Treffen der kommunalen Jugendvertretungen des Landes Rheinland-Pfalz in Worms teil. Es war uns dabei nicht nur möglich, bei einem Workshop das Veranstaltungskonzept des EJP vorzustellen, auch bot ein Gespräch mit Staatssekretärin Dr. Christiane Rohleder Raum zu erläutern, wie Jugendliche in Fach-, Urteilsbildungs- und Diskussionskompetenzen geschult, ihrer Fähigkeiten bewusst gemacht und in ihrer Persönlichkeitsbildung gestärkt werden.

World Café bei der DBU-Tagung Januar 2016
Bild: DBU

Helene Banner in Lübeck

Tagung Jugendvertretungen Rheinland-Pfalz November 2016

Videobotschaft von Martin Schulz in Lübeck

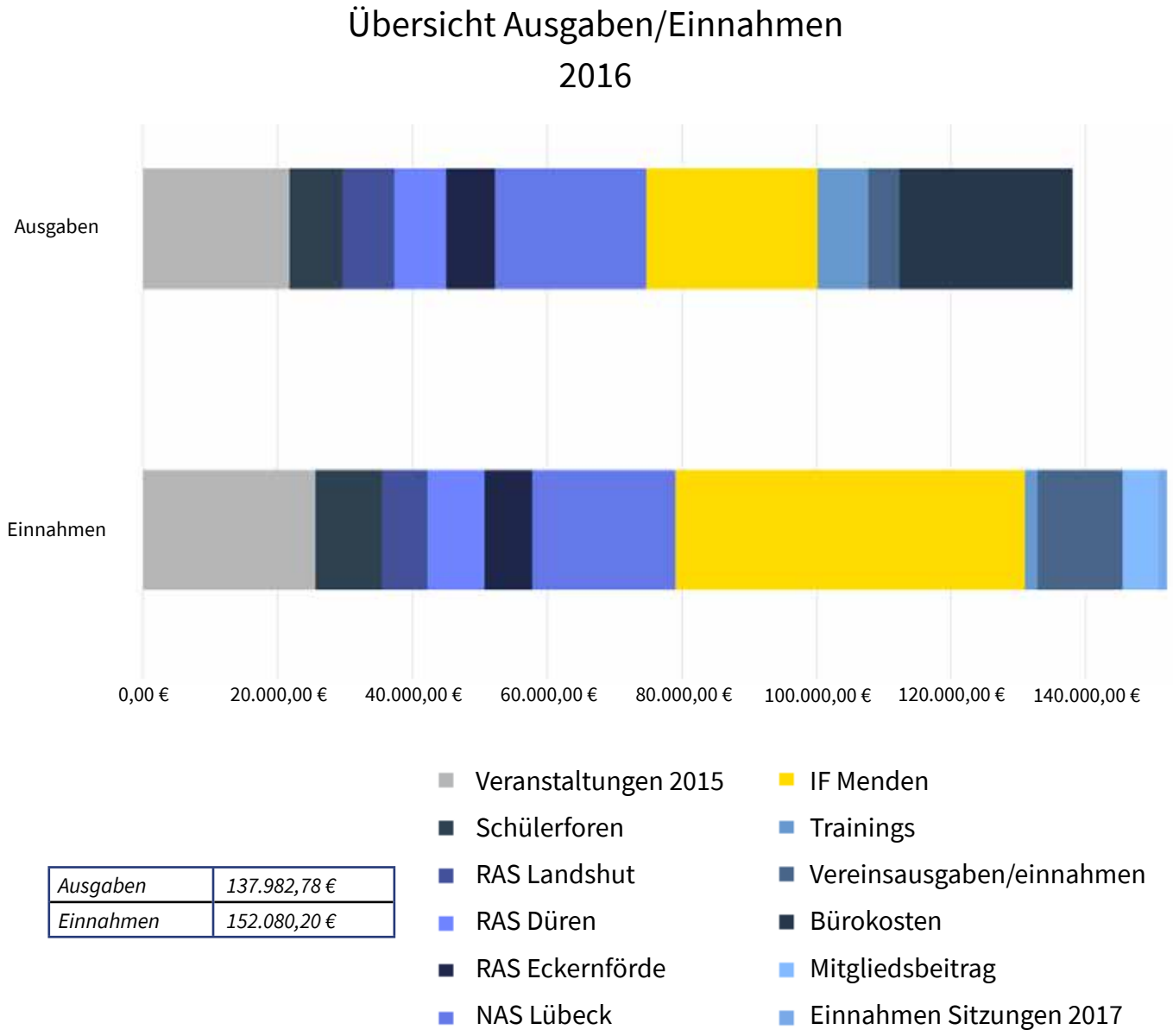
Netzwerktreffen in Menden

FINANZEN

Dank der engagierten Unterstützung durch eine Vielzahl von Förderern konnten wir auch im Kalenderjahr 2016 wieder ausreichend finanzielle Mittel akquirieren, um vier Sitzungen im Rahmen des Nationalen Auswahlprozesses sowie ein Internationales Forum auf hohem Niveau zu veranstalten. Darüber hinaus konnten wir unsere internen Fortbildungen und Vereinsveranstaltungen wie gewohnt durchführen. Dabei befand sich das EJP in einer durchweg gesicherten finanziellen Lage.

Da wir im Jahr 2016 keine Internationale Sitzung ausrichteten, fiel unser Jahresbudget deutlich geringer aus als im Vorjahr 2015. Neben unseren Hauptveranstaltungen und Vereinsveranstaltungen organisierten wir auch in diesem Jahr wieder mit großem Erfolg unsere Schulveranstaltungen für kleinere Schülergruppen unterschiedlichster Schulformen.

Unsere Einnahmen setzen sich aus Zuwendungen von Stiftungen, öffentlichen Institutionen und privaten Spenden sowie Mitglieds- und Teilnahmebeiträgen zusammen. Die aktuelle finanzielle Situation des Vereins lässt uns auch optimistisch in das Jahr 2017 blicken.



Ausgaben	*137.982,78 €*
Einnahmen	*152.080,20 €*

3 Ausblick 2017

Nina Schmid, 21, studiert Mathematik und Physik auf Lehramt und ist Projektleiterin der Regionalen Auswahlsitzung in Herzogenaurach, Bayern.

Christina Petrik, 18, studiert Business Administration and Economics und ist Projektleiterin der Regionalen Auswahlsitzung in Frankfurt am Main, Hessen.

Robin Kurschatke, 26, studiert Englisch, Sozial- und Kulturanthropologie und ist Projektleiter der Regionalen Auswahlsitzung in Nauen, Brandenburg.

Christian Ulmer, 20, studiert Chemieingenieurwesen und ist Projektleiter der Nationalen Auswahlsitzung in Wiesbaden, Hessen.

Christine Meiser, 21, studiert Politikwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre und Ella Gemünd, 19, studiert Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre. Gemeinsam bilden sie die Projektleitung des Power Shifts Academic Forum in Heidelberg, Baden-Württemberg.

DER AUSWAHLPROZESS 2017

Vorauswahl

Im Schuljahr 2016/17 findet der Nationale Auswahlprozess bereits zum 27. Mal statt. In der ersten Runde hatten alle Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren die Möglichkeit, sich vom 09. Mai bis zum 01. November mit einer Resolution zur Kooperation der Europäischen Union mit nicht-EU Transitstaaten in der Flüchtlingspolitik zu bewerben. Die Bewerbungen der insgesamt über 300 Jugendlichen wurden von der 70-köpfigen Auswahljury evaluiert. Sie besteht unter anderem aus Alumni des European Youth Parliament, Mitgliedern des Europäischen Parlaments und weiteren Vertretern und Vertreterinnen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ausgewählt wurden 33 Delegationen und 33 Einzeldelegierte, die an den Regionalen Auswahlsitzungen im Frühjahr 2017 teilnehmen werden.

Regionale Auswahl

Im Frühjahr 2017 werden in Deutschland drei Regionale Auswahlsitzungen stattfinden. Unter dem Oberthema *Wirtschaft* setzen sich die Jugendlichen mit der Rolle Europas auf dem globalen Markt, der Finanzpolitik und dem europäischen Binnenmarkt auseinander. Vom 16. bis 19. März findet die erste Sitzung unter der Projektleitung von Nina Schmid in Herzogenaurach statt. Darauf folgt die von Christina Petrik geleitete Veranstaltung in Frankfurt am Main vom 06. bis 09. April. Die Regionalen Auswahlsitzungen 2017 schließen mit der Konferenz in Nauen vom 20. bis 23. April, deren Leitung Robin Kurschatke übernimmt.

Nationale Auswahl

Das Bundesfinale unseres jährlichen Schulwettbewerbs, die 27. Nationale Auswahlsitzung, findet im Juni 2017 in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden statt. Dorthin werden die erfolgreichsten Delegationen und Einzeldelegierten der Regionalen Auswahlsitzungen sowie internationale Gastdelegationen zu einer sechstägigen Sitzung eingeladen.

Die jungen Delegierten werden sich mit dem Einfluss des digitalen Wandels auf den europäischen Binnenmarkt beschäftigen. Durch die Digitalisierung werden alle Lebensbereiche langfristig verändert. Dieser Umbruch birgt neben vielen Vorteilen, wie wirtschaftlichem Wachstum, auch einige Herausforderungen. Hierzu werden die Delegierten Lösungsvorschläge erarbeiten, wie sich die Europäische Union der Digitalisierung öffnen kann.

Schirmherrschaft

- Volker Bouffier, Ministerpräsident des Landes Hessen
- Norbert Kartmann, Präsident des Hessischen Landtags
- Zudem haben wir die amtierende Präsidentin der Kultusministerkonferenz zur Schirmherrschaft über den gesamten Nationalen Auswahlprozess 2016/2017 eingeladen.

Wichtige Daten

- Wiesbaden, Hessen
- 11. – 16. Juni 2017
- 160 Teilnehmende
- 27 internationale Gastdelegierte
- Themenschwerpunkt: Digitalisierung
- Projektleiter: Christian Ulmer
- Präsidentin: Megan Smith (Irland)
- Vorsitzende der Auswahljury: Lena Strehmann (Österreich)

HEIDELBERG 2017
Power Shifts
Academic Forum

Heidelberg 2017 – Power Shifts Academic Forum

Power Shifts - Reflecting Europe's Energy ist ein Projekt des European Youth Parliament und der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa in Kooperation mit der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft. Das Forum in Heidelberg wird durch das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. durchgeführt und bildet den Abschluss der Projektreihe. Die weiteren Foren haben 2015 in Lyon, Frankreich, sowie 2016 in Warschau, Polen, stattgefunden. Neben dem gängigen Kommunikationstraining und der Ausschussarbeit bekommen die Delegierten mehrfach die Möglichkeit, Kritik an den Ergebnissen der anderen Ausschüsse zu äußern und diese wieder in ihre Arbeit einfließen zu lassen. Über die finalen Resolutionen wird im Rahmen der Parlamentarischen Vollversammlung debattiert und abgestimmt.

Wichtige Daten

- Heidelberg, Baden-Württemberg
- 09. - 16. August 2017
- Abschluss der Projektreihe Power Shifts - Reflecting Europe's Energy
- 8 junge Expertinnen und Experten in der Steering Group
- Fünf thematische Dimensionen: Außen- und Sicherheitspolitik, Technik, Umwelt, Wirtschaft und Soziales
- 150 Auszubildende und Studierende aus Europa
- Projektleiterinnen: Christine Hanna Meiser und Ella Gemünd
- Präsidentin: Maria Pashi (Zypern)
- Chefredaktion: Sabrina Mellerowic (Deutschland) und Tobias Satlow (Österreich)

Schirmherrschaft

Die Projektreihe steht unter der Schirmherrschaft von Maroš Šefčovič, Vize-Präsident der Europäischen Kommission und Vorsitzender des Projekts Energieunion, sowie von Sigmar Gabriel, Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Energie, und Krzysztof Tchórzewski, Minister für Energie der Republik Polen. Das Heidelberg 2017 - Power Shifts Academic Forum konnte außerdem Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, und Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg als Schirmherren gewinnen.

Die Projektleiterinnen Christine Meiser (2 v. l.) und Ella Gemünd (2 v. r.) bei einem Planungstreffen mit Kira Lange, Vorstandsmitglied des EJP (l.) und Kerstin Eckart, Projektmanagerin der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa (r.)

Laura Sharon Ahlborn, 20 (Studentin, Politikwissenschaften und Economics); Taline Akkaya, 20 (Studentin, Publizistik und Politikwissenschaft); Laura Alviz, 18 (Studentin, Politik, Verwaltung & Internationale Beziehungen); Bjarne Astor, 19 (Student European Studies); Elif Aydinlandi, 19 (Studentin, Philosophy and Economics); Pauline Bajus, 22 (Studentin); Anna Barkemeyer, 19 (Studentin, Biologie); Franziska Bujara, 21 (Studentin); Pascale Chehadeh, 20 (Studentin, Humanmedizin); Liv Colell, 21 (Studentin); Luise Cornelli, 19 (Studentin, Rechtswissenschaft); Christine Dachs, 19 (Studentin, Medien- und Politikwissenschaft); Anna Diehm, 24 (Studentin, Intercultural Communication with International Business); Hannah Dietrich, 20 (Gap Year); Fabian Eiden, 25 (Student, Lehramt); Fabia Feykens, 19 (Studentin, European Studies); Janis Fifka, 23 (Student, Politikwissenschaften und Geschichte); Jakob Fölster, 26 (Student, Humanmedizin); Katharina Franke, 19 (Studentin, Liberal Arts and Sciences); Klara Franke, 18 (Gap Year); Pauline Franke, 21 (Studentin, ev. Theologie); Angelika Freimoser, 21 (Auszubildende, Zerspanungsmechanik); Tobias Gandorfer, 20 (Student, Biochemie); Ella Gemünd, 19 (Studentin, Politikwissenschaft und VWL); Elisabeth Gerlach, 23 (Studentin); Phillip Girvan, 19 (Student, Erneuerbare Energien und Energiemanagement); Ella Glenz, 24 (Studentin, Rechtswissenschaften); Olga Glinicka, 21 (Studentin, Rechtswissenschaften); Frederik Gniffke, 20 (Student, Rechtswissenschaften); Merle Goßing, 22 (Studentin); Jannis Haendke, 22 (Student, Politik und Wirtschaft); Paul Homrighausen, 24 (Student); Jana Jarck, 21 (Studentin, Politics, Philosophy and Economics); Eline Katsma, 20 (Studentin, Public Administration and Organisational science); Stella Celine Kim, 19 (Studentin, Politikwissenschaft und Soziologie); Martti Klockemann, 23 (Student, Humanmedizin); Lena Kreft, 19 (Studentin, Lehramt Gymnasium Englisch/ Wirtschaft & Politik); Rasmus Kriest, 20 (Student, Integrierte Europastudien); Robin Kurschatke, 26 (Student, Englisch/Sozial- und Kulturanthropologie); Kira

Lange, 21 (Studentin, Erziehung und Bildung im Kindesalter); Victoria Lehnart, 20 (Flugbegleiterin); Laura Libera, 22 (Studentin, Rechtswissenschaften); Basileus Linde, 21 (Student, Rechtswissenschaften); Laura Löb, 18 (Schülerin); Christopher Lösbrock, 22 (Student, Informatik); Victoria Maier, 20 (Studentin); Vanessa Marquardt, 23 (Studentin, Übersetzungswissenschaft); Christine Hanna Meiser, 21 (Studentin, Politikwissenschaft und BWL); Julian Mollin, 20 (Student, Humanmedizin); Nina Mutch, 19 (Studentin, Rechtswissenschaft); Martin Neumann, 23 (Student, Mathematik); Phuong Thuy Anh Nguyen, 19 (Studentin, Humanmedizin); Christopher Nölte, 20 (Student, International Business Administration Exchange); David Norali Ghasemi, 20 (Student, Humanmedizin); Stefan Peters, 19 (Schüler); Ole Petersen, 23 (Auszubildender, Notfallsanitäter); Christina Petrik, 18 (Studentin, Business Administration and Economics); Michaela Pishia, 20 (Studentin); David Plahl, 21 (Student, Rechts- und Politikwissenschaft); Lydia Purschke, 20 (Studentin, Rechtswissenschaften); Franziska Pusl, 18 (Studentin, Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel); Romy Raab, 23 (Studentin, Medizinische Psychologie); Sophie Reiss, 21 (Studentin, European Studies); Marie Rittich, 20 (Studentin); Leonard Rosen, 21 (Student, VWL); Sebastian Sander, 21 (Student, BWL); Niklas Sannowitz, 21 (Student, Rechtswissenschaften); Lea Schiewer, 25 (Studentin, Internationale Beziehungen); Niklas Schiffers, 18 (Kaufmännische Ausbildung); Nina Schmid, 21 (Studentin, Lehramt Mathematik/Physik); Carl Schneegass, 21 (Student, BWL); Noah Schöppl, 20 (Student, Politics, Psychology, Law and Economics); Hauke Sommer, 27 (Management Consulting); Pia Spiesmacher, 30 (IT-Projektmanagerin); Martha Stolze, 22 (Studentin); Britta Thiemt, 20 (Studentin, Psychologie); Laura Thiemt, 25 (Studentin, Humanmedizin); Chiara Tummeley, 19 (Studentin, Rechtswissenschaften); Christian Ulmer, 20 (Student, Chemieingenieurwesen); Dorothea Weber, 25 (Studentin, Lehramtsmaster); Greta Wessing, 18 (Schülerin); Tom Wolfskämpf, 20 (Student, Informatik und Multimedia)

FÖRDERER

Auch nach 27 Jahren baut unsere Vereinsarbeit immer noch allein auf das Ehrenamt Jugendlicher. Dennoch wäre unsere Arbeit ohne die umfangreiche Unterstützung aus Wirtschaft und Politik, die unsere Ideen fördern und so jungen Menschen ihr Vertrauen schenken, nicht möglich. Unsere Einnahmen beziehen wir aus Zuwendungen von Stiftungen, öffentlichen Institutionen und privaten Spenden sowie Mitglieds- und Teilnahmebeiträgen.

Als gemeinnütziger und überparteilicher Verein sind wir auf Fördermittel angewiesen – nur so können wir langfristig politische Jugendbildung auf einem hohen Niveau anbieten. Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Jahres 2016 herzlich für ihren Einsatz und blicken mit Vorfreude auf das kommende Jahr!

Europäische Kommission

In Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Bayerische Einigung e.V.
Bayerische Volksstiftung

Bayerische Staatskanzlei

SH
Schleswig-Holstein
Der Ministerpräsident

Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei

ROTARY CLUB
ECKERNFÖRDE-DÄNISCHER WOHLD

N 54°28′
E 9°50′
Eckernförde
OSTSEEBAD Lebensfreude wie Sand am Meer!
Eckernförde Touristik & Marketing GmbH

ALM Akkreditierte Labore in der Medizin e.V.

NPZ
www.npz.de

LIONS INTERNATIONAL

SIHK

MEDICE

HANDWERKSKAMMER SÜDWESTFALEN

HOPPE VermögensBetreuung

Das kann ich weitersagen!

ECO

MAV Märkischer Arbeitgeberverband

Heimat versorger Stadtwerke Iserlohn

Stadtwerke Menden

Schlüter® Systems

NH NAUST HUNECKE

VierJahreszeiten Das Hotel am Seilersee

GVS GmbH Grundstücke & Immobilien

KIRCHHOFF AUTOMOTIVE

Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden

Hermsen & Bauer Industrie-Versicherungs-Makler 40 Jahre Partner der Industrie

:pietsch

www.eyp.de